

Erkältungswelle sorgt für mehr Fehltage im Saarland DAK-Gesundheit legt Analyse zu Krankmeldungen 2017 vor

Saarbrücken, 26. Januar 2018. Saarländische Arbeitnehmer meldeten sich 2017 wieder häufiger krank. Nach einer aktuellen Auswertung der DAK-Gesundheit stieg der Krankenstand von 4,6 auf 4,7 Prozent. Atemwegserkrankungen machten den Saarländern im vergangenen Jahr besonders zu schaffen: Die Anzahl der Fehltage aufgrund von Erkältungen stieg um mehr als neun Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Ausfälle durch psychische Erkrankungen gingen dagegen um 7,5 Prozent zurück.

„Jeder fünfte Fehltag saarländischer Arbeitnehmer wird von Rückenleiden & Co. verursacht, kommentiert Jürgen Günther, Leiter der Landesvertretung Saarland der DAK-Gesundheit die aktuelle Entwicklung. Bezogen auf 100 erwerbstätige Versicherte der Kasse verursachten sie 2017 mit rund 357 Fehltagen die meisten Ausfälle im Land. Im vergangenen Jahr war jeder zweite Berufstätige mindestens einmal krankgeschrieben. Mehr als die Hälfte aller Arbeitsunfähigkeitstage ging auf das Konto von nur drei Diagnosegruppen: Der häufigste Grund für Fehltage waren Muskel-Skelett-Erkrankungen. Mehr als jeder fünfte Ausfalltag (20,9 Prozent) wurde dadurch verursacht. Psychische Erkrankungen wie Depressionen folgten auf Rang zwei mit einem Anteil von 18,7 Prozent. Atemwegserkrankungen wie Erkältungen belegten Rang drei. Ihr Anteil 13,8 Prozent. Verletzungen wie beispielsweise Arbeitsunfälle kamen mit 10,4 Prozent auf Rang vier.

Für die Analyse zum Krankenstand wurden bundesweit die Daten von 2,6 Millionen erwerbstätigen Versicherten der Krankenkasse DAK-Gesundheit durch das IGES Institut in Berlin ausgewertet. Mehr Informationen im Internet: www.dak.de.